

HANSUEL HAUENSTEIN  
Pfarrer



## Kirchensplitter

# Windeln

Gleich zweimal erzählt Lukas, der grosse Dichter, in seiner Weihnachtsgeschichte, dass das göttliche Kind, das in Bethlehem auf die Welt kommt, in Windeln gewickelt wird. Das erste Mal begegnen wir diesem ersten Kleid eines Menschen, als Maria, die Mutter, gleich nach der Geburt für ihr Baby sorgt, indem sie es wickelt. Ein bisschen später in der Geschichte reden dann die Engel von den Windeln des Neugeborenen. Ausgerechnet die Engel! Die Windeln sollen für die Hirten ein Zeichen dafür sein, dass sie tatsächlich das richtige Kind gefunden haben.

Das ist seltsam, denn auch in biblischen Zeiten war es schon selbstverständlich, dass Neugeborene gewickelt werden. Auch arme Säuglinge kamen in diesen Genuss. Man riss dafür saubere Lumpen in Streifen und wickelte den kleinen Menschen darin ein – ziemlich fest übrigens und von Kopf bis Fuss: Bewegungsfreiheit für Neugeborene wurde erst viel später Mode.

Was für ein Zeichen sollen diese Windeln also sein? Technisch gesagt sind sie eine Art Interface zwischen Natur und Kultur. Sie bilden die Grenze zwischen den Körperfunktionen des Neugeborenen und der Erwachsenenwelt um ihn herum. Als einziges Säugetier wickelt der Mensch seine Jungen, und zwar deshalb, weil er Geschöpflichkeit immer mit Tätigkeiten verbindet, die er einem kulturellen Vorrat entnimmt. Neugeborene sind von Geburt an, und schon davor, nicht einfach nur Lebewesen, sondern Teil einer Kultur und einer Geschichte.

Das Kind, das hier auf die Welt kommt – Lukas spricht präziser von einem Säugling –, ist also einerseits ganz und gar und bis auf die elementarsten Stoffwechselvorgänge ein Tier der Gattung Mensch. Es nimmt Nahrung auf und scheidet sie aus. Zugleich gehört es von Anfang an zu einer menschlichen Gesellschaft mit ihren Normen, Regeln und Bräuchen.

Hier zeigt sich dieses Eingebundensein in eine Menschenwelt noch von seiner fürsorglichen Seite. Später, wenn das Kind herangewachsen ist, wird sich dies ändern. – Ob auch Engel einmal Windeln getragen haben?

## Digitaler Adventskalender, mit Liebe gemacht, für Gross und Klein

Die Adventszeit ist die schönste Zeit, um innezuhalten, zu geniessen und gemeinsam kleine Momente der Freude zu erleben. Unser digitaler Adventskalender lädt ein, Tag für Tag etwas Neues zu entdecken – liebevoll gestaltet von unseren Mitarbeiterinnen. Hinter jedem der 24 Türchen steckt eine besondere Überraschung: kreative Bastelideen für gemütliche Nachmittage mit der Familie, Musikstücke, die Weihnachtsstimmung verbreiten, Rezepte zum Nachbacken, Geniessen und Teilen, Texte, Gedichte und Geschichten, die zum Schmunzeln, Nachdenken oder Träumen einladen.

Registrieren kann man sich direkt mit diesem QR-Code:

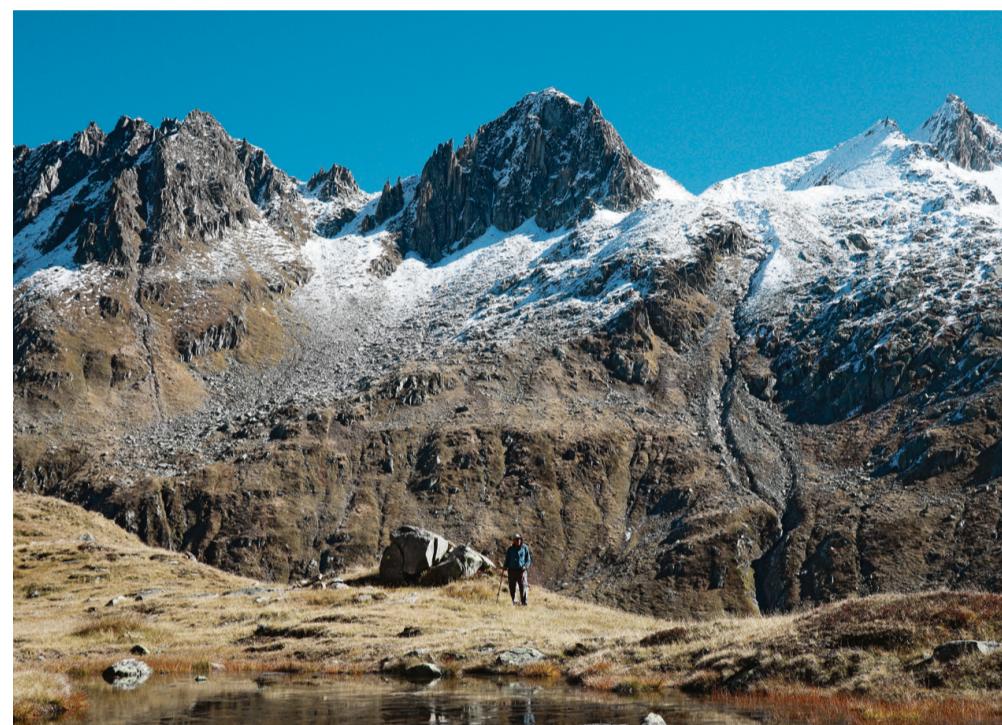


# Abschied von Gerhard Hofer

Ende Oktober haben wir Abschied genommen von Gerhard Hofer. Für uns als Kirchengemeinde war es ein besonderer Abschied, denn Gerhard Hofer hat die Geschichte unserer Kirchengemeinde nachhaltig geprägt und begleitet. Früher sagte man zu seiner Rolle «Kirchengutsverwalter». Sage und schreibe 30 Jahre lang hat er die Finanzen unserer Kirchengemeinde verwaltet. Aufgrund dieser langen Amtszeit war er für alle, die ihm im Amt folgten, ein wichtiger Auskunftsgeber. Und zu seiner Zeit natürlich auch ein ausgewiesener Experte, da er bei der Südi (Hochdorf AG) lange Jahre die Finanzabteilung leitete.

Die reformierte Jugendarbeit mit Pfarrer Gfeller hatte ihn erste Erfahrungen in den Bergen machen lassen – eine Leidenschaft, die ihn nie wieder losgelassen hatte. Und so zog er los, allein, mit Kollegen, mit der Familie, und liess die Berge seine stillen Meister sein. Deshalb stand die Trauerfeier unter dem Psalmverspruch: «Ich habe meine Augen auf zu den Bergen; woher kommt mir Hilfe?» Wer Gerhard Hofer gekannt hat, möge beim Blick in die Berge an ihn denken und seine trauernde Familie und ihm danken für seine Treue zu unserer Kirchengemeinde.

CHRISTOPH THIEL



Der Mensch wird klein im Angesicht der Berge. Gerhard Hofer 2021 auf dem Weg zu Rotondo-Hütte. SUSANNE HOFER.

## Unsere Gemeinde im Dezember

Die Gestaltung von Adventsfenstern im Dorf ist eine schöne Tradition nicht nur in Hochdorf. Als ich 2008 in die Gemeinde kam, war es ein Fenster am damaligen Pfarrhaus, das entsprechend geschmückt und beleuchtet war. Beim Einzug des Samichlaus nach Hochdorf wird das erste Fenster am katholischen Pfarrhaus erleuchtet, gestaltet von der Jubla. Im Zuge des Umbaus unseres Pfarrhauses schien die Tradition erloschen, wurde dann vor Jahren von unserer Seite mit einem kleinen Holzhäuschen auf dem Brauplatz wieder aufgenommen. Das Holzhäuschen ist altersschwach geworden, und nun hat unsere Kirchenvorsteherin im Ressort Diakonie, Elisabeth Röösli, sich der Sache wieder angekommen.

Unser Datum ist der 15. Dezember. Wie bei den anderen Fenstern wird unseres an diesem Tag um 18 Uhr eröffnet. Lichter weisen uns den Weg durch die Tür ins warme Innere unseres Gemeindehauses, wo Alt und Jung von einem warmen Punsch und Lebkuchen empfangen wird.

Für das Krippenspiel am 21. Dezember um 17 Uhr können sich noch spontan Kinder melden, es hat noch genügend Rollen. In diesem Jahr planen wir die Feier in der Kirche. Bei besonderes geeignetem Wetter (trocken und Schnee) können wir immer noch in den Wald gehen. Das würden wir dann auf der Webseite publizieren. Generalprobe wäre am Mittwoch, 17. Dezember, um 14 Uhr. Alle Probetermine sind auf der Website einzusehen.

Für den Heiligabend um 17 Uhr haben sich unsere Musikerinnen und Musiker um den Trompeter Roland Klaus aus Hildisrieden und Mirjam Bossart etwas Besonderes ausgedacht. So manche weihnächtliche Komposition kommt in einem jazzigen Gewand daher und bewegt das Herz in anderer Weise, als wir es vielleicht gewohnt sind.

Den Festgottesdienst am Weihnachtsmorgen gestaltet unser vertretender Pfarrer Dr. Hansueli Hauenstein. Den gemeinschaftlichen und verbindenden Aspekt des Weihnachtsfestes unterstreichen wir mit der Feier des Abendmahls.

CHRISTOPH THIEL

## Agenda

### Silvesterwanderung

Gross und Klein ist eingeladen, mit uns (Elisabeth und Markus Röösli) von Inwil nach Hochdorf zu wandern. Nach einem angeleiteten Gedankenanstoss werden wir Schritt für Schritt das alte Jahr ausklingen lassen (Wanderung: 3 Std.). In der reformierten Kirche Hochdorf werden wir eine warme Suppe essen und dann gemeinsam das neue Jahr hoffnungsvoll begrüssen.

Mitnehmen: gute Schuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, Taschenlampe, evtl. warmen Tee. Treffpunkt: Bahnhof Hochdorf, Kante A, um 18.30 Uhr, Busabfahrt um 18.44 Uhr nach Inwil, Haltestelle Pannerhof. Information und Anmeldung bis 28. Dezember: Elisabeth Röösli, 077 407 81 02 oder elro55@bluewin.ch.

### Gottesdienste

Information: Alle Anlässe finden in der reformierten Kirche Hochdorf statt, sonst extra vermerkt. Gottesdienste jeweils um 10.10 Uhr, sonst extra vermerkt.

#### Sonntag, 7. Dezember

Gottesdienst zum zweiten Advent mit Pfarrer Dr. Hansueli Hauenstein und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee

#### Sonntag, 14. Dezember

Gottesdienst zum dritten Advent mit Pfarrerin Marie-Luise Blum und dem Chor Vicanta unter der Leitung von Mirjam Bossart. Kirchenkaffee

#### Sonntag, 21. Dezember

17 Uhr, Kinderweihnachtsfeier und Krippenspiel mit Pfarrer Christoph Thiel, Musik: Peter Wespi, Saxofon

#### Heiligabend, 24. Dezember

17 Uhr, Festlicher Gottesdienst an Heiligabend mit Pfarrer Christoph Thiel und Pianistin Mirjam Bossart. Kinderhüeti im UG

#### Weihnachten, 25. Dezember

Abendmahlsgottesdienst an Weihnachten mit Pfarrer Hansueli Hauenstein und Pianistin Mirjam Bossart

#### Alters- und Pflegeheim

##### Samstag, 13. Dezember

15.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Hansueli Hauenstein und Pianistin Mirjam Bossart im Heim Chrüzmatt in Hitzkirch

### Weitere Anlässe

**Unser Adventsfenster.** Montag, 15. Dezember, 18 Uhr, Gross und Klein ist willkommen, das Adventsfenster der reformierten Kirche zu bestaunen.

Punsch und Lebkuchen laden zum Verweilen und Sichaustauschen ein

**Aktive Meditation.** Donnerstag, 4. und 11. Dezember, 19.30–21 Uhr, mit Elisabeth Röösli, im Kursraum im UG. Auskunft/Anmeldung: 077 407 81 02

**Erwachsenenbildung.** Dienstag,

16. Dezember, 9.10–11 Uhr, oder am Abend, 19.10–21 Uhr. Gesprächsgruppe mit Pfarrerin Marie-Luise Blum. Thema: «Die Dunkelheit und ich – meine

Dunkelheit und das Licht?». Kinderhort vormittags auf Anfrage. Anmeldung: marie-luise.blum@reflu.ch

**Frauentreff.** Dienstag, 2. Dezember,

19 Uhr, im Seminarraum

**Nur für Männer.** Mittwoch, 17. Dezember,

18 Uhr, mit Pfarrer Christoph Thiel

**Meditatives Bibellesen.** Montag,

15. Dezember, 9.30 Uhr, mit Pfarrerin

Marie-Luise Blum

#### Offenes Singen. Dienstag, 9. Dezember, 18.30 Uhr, mit Pianistin Mirjam Bossart

**Vicanta-Chorprojekt.** Montag, 1. Dezember, und Freitag, 5. und 12. Dezember, 19.30 Uhr, sowie Auftritt, Sonntag, 14. Dezember, 10.10 Uhr, mit Pianistin Mirjam Bossart

**KijuKi und KiKi.** Für die Anmeldung bitte Name, Vorname, Ort, Telefon und Klasse des Kindes angeben an simone.steiner@reflu.ch oder www.reflu.ch/hochdorf

**KijuKi spezial: Samichlaus.** Montag, 8. Dezember, 9–16 Uhr, mit Katechetin Simone Steiner. Details siehe Website

#### Krippenspiel-Proben.

Mittwoch, 3. und 10. Dezember, 14 Uhr;

Samstag, 6. und 13. Dezember, 9 Uhr,

und Mittwoch, 17. Dezember, Generalprobe um 14 Uhr

## Unterricht

Jeweils 13.45 Uhr, ausser Samstag, 8.45 Uhr

#### 3. Klasse, Gruppe B:

Dienstag, 2. Dezember

#### 1. Klasse, Gruppe B:

Dienstag, 9. Dezember

## 64plus

#### Nachmittag.

Mittwoch, 17. Dezember, 14 Uhr, mit dem Team 64plus. Weih-

nachtsfeier und Weihnachtssessen,

Generalprobe Krippenspiel mit Pfarrer

Christoph Thiel und Kindern aus unserer

Kirchengemeinde. Für das anschliessende

## Zur Website

reflu.ch/hochdorf

Informationen zu  
Gottesdiensten und  
Veranstaltungen

